

## NIEDERSCHRIFT

### über die Bürgerversammlung am 25.03.2015 im Dorfgemeinschaftshaus Ewersbach

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.45 Uhr

#### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Sportliche und soziale Infrastruktur im Dietzhöhlztal
3. Aussprache
4. Anregungen und Mitteilungen

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Mit Begrüßung der zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger, der teilnehmenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, des Bürgermeisters, Herrn Thomas, und der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes eröffnete Herr Stefan Scholl, Vorsitzender der Vertretungskörperschaft in der Gemeinde Dietzhöhlztal, die mit Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt „Dietzhöhlztaler Nachrichten“ vom 13.03.2015 recht kurzfristig einberufene Bürgerversammlung. Danach ging er auf die Bestimmungen des § 8a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ein, wonach eine regelmäßige Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger über die bedeutsamen Angelegenheiten der Gemeinde zu erfolgen habe. In diesem Sinne, so seine weiteren Ausführungen, handele es sich – aus aktuellem Anlass – nunmehr gewissermaßen um eine außerordentliche Zusammenkunft. Die für das Jahr 2015 darüber hinaus bereits vorgesehene Bürgerversammlung wurde für den 12.10.2015 angekündigt.

#### **2. Sportliche und Soziale Infrastruktur im Dietzhöhlztal**

Im Rahmen seiner einleitenden Ausführungen, wies Bürgermeister Thomas darauf hin, dass die Gemeinde Dietzhöhlztal ihren Einwohnerinnen und Einwohnern ein umfangreiches Einrichtungsangebot bereit stelle und, ebenso bereits über viele Jahre hinweg, eine in erhebliche finanzielle Förderung des Sport- und Vereinswesens sowie sozialer Projekte betreibe. Nachfolgend zeigte er dies anhand einer Powerpoint-Präsentation auf, in der die vorhandene Infrastruktur eingehend wie folgt vorgestellt wurde:

##### Sportliche und soziale Einrichtungen

- Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen (Mehrzweckhalle)
- Sporthalle am Hammerweiher, OT Steinbrücken

- Dorfgemeinschaftshäuser, alle Ortsteile
- Burbachstadion, OT Ewersbach
- Sportplatz im OT Mandeln
- Sportplatz im OT Steinbrücken
- Bolzplatz am Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen
- Skigebiet Eichholzkopf
- Kaiser-Wilhelm-Halle, OT Ewersbach (TV 1893 Ewersbach e.V.)
- Stauweiher mit Liegewiese, OT Ewersbach
- Freizeitgelände Hammerweiher, OT Steinbrücken
- Kinderspielplätze, alle Ortsteile
- Kindertagesstätten in allen Ortsteilen (Ev. Kirchengemeinde Ewersbach)
- Wilhelmswarte, OT Ewersbach
- Gemeindebücherei, einschl. PC-Schulungsraum, OT Ewersbach
- Historische Johanneskapelle, OT Ewersbach
- Freizeitbad Panoramablick, 35713 Eschenburg (Zweckverband)

#### Sozialprojekte

- Netzwerk Jugend
- Jugendtreff „Just“, OT Ewersbach
- Sozialarbeit an der Holderbergschule, 35713 Eschenburg
- Hausaufgabenbetreuung an den Grundschulen im OT Ewersbach und Rittershausen

(Projekte in Trägerschaft des St. Elisabeth-Vereins e.V., Marburg; Jugendtreff in Trägerschaft des Vereins "Offene Jugendarbeit Dietzhöhlztal e.V." )

#### Sonstige Fördermaßnahmen

- Tourismus / Wirtschaftsförderung allgemein
- Vereinsförderung
- Heimat- und Kulturpflege

Nachdem die zum Zwecke der laufenden Unterhaltung notwendigen Aufwendungen, die Kosten investiver Maßnahmen sowie die aus dem Betrieb der einzelnen Einrichtungen erzielten Einnahmen vorab bereits dargestellt worden waren, wurden diese in den folgenden Beträgen nochmals zusammengefasst:

Haushaltsjahr	Unterhaltung	Einnahmen	Investitionen
2013	1.805.543,13 EUR	45.388,56 EUR	38.639,65 EUR
2014	1.979.644,03 EUR	48.441,94 EUR	522.213,82 EUR

### **3. Aussprache**

Zu Beginn der Aussprache ging Vorsitzender Scholl zunächst nochmals darauf ein, dass ihm am 23.03.2015 durch den Förderverein Freizeitbad Panoramablick e.V. eine Liste übergeben worden sei, in der sich zahlreiche Personen mit Ihrer Unterschrift für einen Erhalt des Hallenbades ausgesprochen hätten. Wie eine anhand der darin enthaltenen Wohnsitzangaben vorgenommene Auswertung ergeben habe, seien bei den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern nicht nur die beiden Gemeinden Eschenburg (35,61 %) und Dietzhöhlztal (20,80 %) sondern auch die umliegenden Kommunen stark repräsentiert.

Als Vorsitzender des Fördervereins, führte Herr Stefan Nadler (OT Rittershausen) aus, dass es gemeinsame Gespräche zwischen den politischen Vertretern der beiden in dem gemeinsamen Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“ verbundenen Gemeinden bedürfe, um einen Erhalt des Freizeitbades sicher zu stellen. So sei dieses nicht zuletzt für die Durchführung des schulischen Schwimmunterrichts, mit jährlich rund 15.000 Schülerstunden, zwingend erforderlich. Angeführt wurde überdies das Freibad (Waldschwimmbad) in der Gemeinde Sinn, welches die Kommune mit rund 95.000,00 EURO für einen lediglich dreimonatigen Badebetrieb bezuschusse. So müsse es auch in der Gemeinde Dietzhölztal möglich sein, einen höheren Finanzierungsanteil als bisher – Herr Nadler bezifferte die max. Mehrkosten auf bis zu 140.000,00 EURO – für ein über das gesamte Jahr hinweg nutzbares Hallenbad zu leisten.

Herr Wilhelm Dintelmann (OT Ewersbach) erinnerte daran, dass viele der Einrichtungen, wie sie zuvor von Herrn Bürgermeister Thomas vorgestellt worden seien, erst im Ergebnis teilweise langwieriger Entscheidungsprozesse der politisch Verantwortlichen geschaffen worden seien. Und auch aus heutiger Sicht, so sei deutlich geworden, bewerte man diese Einrichtungen noch als sinnvolle Investitionen zugunsten der in Dietzhölztal lebenden Menschen, vor allem aber der Kinder und Jugendlichen. Auch in Bezug auf das bereits vor einigen Jahren von einer Schließung bedrohte Schwimmbad habe man sich damals, in gemeinsamer Anstrengung beider Gemeinden, für einen Erhalt und die seitdem geltende Finanzierungsregelung – nach der tatsächlichen Einwohnerzahl – im Bereich der investiven Maßnahmen entschieden. Leider habe man es danach allerdings versäumt, die nur im gemeinschaftlichen Verbund als zielführend anzusehende Arbeit fortzuführen, welche darin bestehe, alle politischen und finanziellen Möglichkeiten für einen gesicherten Fortbestand des für die Attraktivität der Region wichtigen Freizeitbades zu ergreifen. Insofern sei es nunmehr dringend erforderlich, dass man sich wiederum aufeinander zu bewege.

Als schlichtweg nicht mehr tragbar, kritisierte Herr Dintelmann überdies die von der hessischen Landesregierung betriebene Finanzpolitik, die offensichtlich auf einen Abbau der von den Kommunen geschaffenen Infrastruktur abziele.

Wie Vorsitzender Scholl im Zusammenhang mit dem an die Vertreter der Gemeinden Eschenburg und Dietzhölztal gerichteten Appell darlegte, sei in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.03.2015 noch keine abschließende Beschlussfassung über den Entwurf der durch den Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“ vorgelegten Satzungsänderung erfolgt. Vielmehr stehe man unter den Vorsitzenden der beiden Vertretungskörperschaften bereits in Kontakt, um in Anbetracht verschiedener, in ihrer derzeitigen Form durch die Gemeinde Dietzhölztal nicht zustimmungsfähiger Regelungstatbestände eine gemeinsame Unterredung sämtlicher Fraktionsvorsitzenden zu terminieren.

Herr Torsten Manges (OT Rittershausen) äußerte sich dahingehend, dass es erforderlich sei, Wege für den Erhalt eines derartigen Bades im ländlichen Raum ausfindig zu machen. Zugleich leiste man dadurch einen Beitrag, der demographischen Entwicklung mit ihren deutlich rückläufigen Bevölkerungszahlen entgegen zu wirken.

Auf die sich mit einer evtl. Schließung des Freizeitbades vermindern Attraktivität der heimischen Gemeinde und Einschnitte in die Möglichkeiten der sozialen Kontaktpflege wies ebenfalls Frau Karin Aurand (OT Rittershausen) hin.

Auf Nachfrage von Herrn Klaus Zimmermann (OT Ewersbach) erläuterte Bürgermeister Thomas – wie als Sprecher des Gemeindevorstandes zuvor bereits in den Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse – anschließend Einzelheiten zu den Auswirkungen einer dem vorliegenden Entwurf entsprechenden Satzungsänderung. So sei nunmehr eine sich an der Gesamtzahl aller Einwohner der beiden Gemeinden orientierende Veränderung des Umlageschlüssels vorgesehen, aufgrund derer sich die

finanzielle Beteiligung der Gemeinde Dietzhöhlztal ab dem 01.01.2015 von bislang 57.314,00 EURO (7,6 %) auf sodann 273.329,00 EURO (36,1 %) erhöhen werde. Dies bedeute somit jährliche Mehrausgaben von rund 216.000,00 EURO. Des Weiteren führe eine unveränderte Annahme des vorgelegten Satzungsentwurfs zu einer nach neuer Berechnung vorzunehmenden Übernahme der bis zum 31.12.2014 angefallenen Verbandsschulden. Der Anteil Dietzhöhlztals an den Altschulden erhöhe sich damit von 136.000,00 EURO auf 646.000,00 EURO. Ein zu berücksichtigendes Risiko beruhe zudem die defizitäre Finanzsituation der Gemeinde Eschenburg, deren Schuldenstand sich – trotz vielfältig unternommener Anstrengungen – momentan auf 24 Mio. EURO belaufe. So könne nicht ausgeschlossen werden, dass die Schließung des Bades als eine weitere Maßnahme zur Verbesserung der finanziellen Lage dort unumgänglich werde. Infolge dessen habe sich die Gemeinde Dietzhöhlztal sodann an der Abwicklung einer Schuldenlast zu beteiligen, deren Gesamtbetrag sich noch dadurch erhöhe, dass bereits erhaltene Fördermittel in Höhe von ca. 500.000,00 EURO durch den Zweckverband wieder zurück zu zahlen seien.

Daneben machte Bürgermeister Thomas gleichfalls deutlich, dass der eigene Haushaltsüberschuss im Jahre 2015 nur sehr gering ausgefallen und infolge erhöhter Zahlungsverpflichtungen aus der Kompensationsumlage (aktuelle Erhöhung um 74.000,00 EURO) bereits schon wieder aufgebraucht sei. Aufgrund einer Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs, ergebe sich ab dem 01.01.2016 zudem eine weitere finanzielle Mehrbelastung, die – nach dem derzeitigen Stand einer vorläufigen Modellrechnung – mit jährlich 484.000,00 EURO zu veranschlagen sei. In den Blick zu nehmen sei angesichts dieser enormen Mehrbelastungen auch der Umstand, dass im Verlaufe der nächsten Jahre notwendige Investitionen in den Bereichen der Straßen- und Kanalerneuerung zu tätigen sowie eine Sanierung der Kindertagesstätte im OT Rittershausen durchzuführen seien.

Herr Roland Eckhardt (OT Steinbrücken) machte darauf aufmerksam, dass die Unterhaltung des Hallenbades auch dann zu Ausgaben führe, wenn die Einrichtung geschlossen werde. Zugleich führe eine Schließung dazu, dass der Sportunterricht an den Schulen teilweise eingestellt werden müsse und ein Treffpunkt im Rahmen des sozialen bzw. gesellschaftlichen Lebens entfalle.

In einer weiteren Wortmeldung legte Herr Manges seine Sichtweise dar, wonach sich Dietzhöhlztal in Bezug auf eine erhöhte finanzielle Beteiligung auf die Gemeinde Eschenburg zu bewegen müsse.

Darauf, dass die finanziellen Auswirkungen der anstehenden Entscheidung keine untergeordnete Rolle einnehmen sollten, hob Herr Hubert Schier (OT Ewersbach) ab. Daneben gab er hinsichtlich der Haushaltsslage der Nachbargemeinde zu bedenken, dass sich ein Erhalt des Schwimmbades unter Umständen auch dann nicht realisieren lasse, wenn sich die Gemeinde Dietzhöhlztal in einem erheblich verstärkten Maße in die Finanzierung einbringe.

Da nachfolgend keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen waren, schloss Vorsitzender Scholl die Erörterungen mit dem Hinweis darauf ab, dass man das im Zuge dieser Bürgerversammlung gewonnene Meinungsbild in die Entscheidungen der Gemeindegremien sicherlich mit einfließen lassen werde.

#### **4. Anregungen und Mitteilungen**

##### **a) Wohnhausbrand im OT Ewersbach**

Bürgermeister Thomas dankte den Einsatzkräften der örtlichen Feuerwehren sowie den Kameradinnen und Kameraden aus der Gemeinde Eschenburg und der Stadt

Dillenburg für ihre Hilfeleistungen bei dem schweren Wohnhausbrand, der sich am 21.03.2015 im OT Ewersbach ereignet habe. Ebenso bedanke sich auch die durch das Feuerereignis in Mitleidenschaft gezogene Familie für die geleistete Hilfe und angebotene Unterstützung. Ferner habe man von Seiten der Betroffenen darauf hingewiesen, dass die Einrichtung eines Spendenkontos nicht erforderlich sei.

**b) Breitbandausbau in der Gemeinde Dietzhölztal**

In Bezug auf den aktuellen Stand des durch die Städte und Gemeinden sowie den Lahn-Dill-Kreis gemeinsam initiierten Breitbandausbaus, berichtete Bürgermeister Thomas, dass der Beginn der Montagearbeiten in der Gemeinde Dietzhölztal voraussichtlich im Mai 2016 erfolgen werde. Mit Inbetriebnahme am 31.01.2017, stehe das schnelle Internet den Bürgerinnen und Bürgern sowie den ortsansässigen Unternehmen dann spätestens zur Verfügung.

**c) Partnerschaft mit der Stadt Shimotsuke / Japan**

Bürgermeister Thomas erinnerte an das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Dietzhölztal und der Stadt Shimotsuke (ehemals Ishibashi), im Rahmen dessen sich am 26.03.2015 eine Gruppe von 16 Schülerinnen und Schülern, u. a. in Begleitung von Delegationsleiter Stefan Scholl, auf eine fünftägige Reise nach Japan begeben werde.

Scholl, Vorsitzender

Speck, Schriftführer